

Liebe Leserinnen und Leser,

die Reihe „JURIQ Erfolgstraining“ zur Klausur- und Prüfungsvorbereitung verbindet sowohl für Studienanfänger als auch für höhere Semester die Vorzüge des klassischen Lehrbuchs mit meiner Unterrichtserfahrung zu einem umfassenden Lernkonzept aus Skript und Online-Training.

In einem ersten Schritt geht es um das **Erlernen** der nach Prüfungsrelevanz ausgewählten und gewichteten Inhalte und Themenstellungen. Einleitende Prüfungsschemata sorgen für eine klare Struktur und weisen auf die typischen Problemkreise hin, die Sie in einer Klausur kennen und beherrschen müssen. Neu ist die **visuelle Lernunterstützung** durch

- ein nach didaktischen Gesichtspunkten ausgewähltes Farblayout
 - optische Verstärkung durch einprägsame Graphiken und
 - wiederkehrende Symbole am Rand
-  = Definition zum Auswendiglernen und Wiederholen
-  = Problempunkt
-  = Online-Wissens-Check

Illustrationen als „Lernanker“ für schwierige Beispiele und Fallkonstellationen steigern die Merk- und Erinnerungsleistung Ihres Langzeitgedächtnisses.

Auf die Phase des Lernens folgt das **Wiederholen und Überprüfen** des Erlernen im **Online-Wissens-Check**: Wenn Sie im Internet unter www.juracademy.de/skripte/login das speziell auf das Skript abgestimmte Wissens-, Definitions- und Aufbau-Training absolvieren, erhalten Sie ein direktes Feedback zum eigenen Wissensstand und kontrollieren Ihren individuellen Lernfortschritt. Durch dieses aktive Lernen vertiefen Sie zudem nachhaltig und damit erfolgreich Ihre europarechtlichen Kenntnisse!

Frage 1 (Punkte: 1)		
Was ist eine „Maßnahme gleicher Wirkung“ i.S.d. Art. 34 AEUV?		
Aussagen	Antwort	Aussagerichtigkeit und Kommentar
a) der Begriff ist eng auszulegen; erforderlich ist, dass die betreffende Handelsregelung die Einfuhr von Waren tatsächlich und erheblich beeinträchtigt oder unmöglich gemacht wird.	<input type="checkbox"/> ✓	Falsch. Der EuGH hat sich mit der Dassonville-Formel für eine weite Auslegung entschieden.
b) Maßnahmen gleicher Wirkung sind nur produktbezogene, jedoch nicht vertriebsbezogene Regelungen.	<input type="checkbox"/> ✓	Falsch. Durch das Urteil „Keck“ sind vertriebsbezogene Regelungen nur unter der zusätzlichen Voraussetzung keine „Maßnahmen gleicher Wirkung“, dass sie nicht diskriminierend wirken. Dies kann jedoch bereits bei einer Etikettierungspflicht der Fall sein.
c) Der Begriff ist weit zu verstehen; erfasst ist jede Handelsregelung, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar, tatsächlich oder potentiell die Einfuhr von Waren zu behindern.	<input checked="" type="checkbox"/> ✓	Richtig, das ist die sog. Dassonville-Formel.
d) Keine Maßnahme gleicher Wirkung sind diskriminierungsfreie Verkaufsmodalitäten.	<input checked="" type="checkbox"/> ✓	Richtig, dies ist die Einschränkung der Dassonville-Formel durch das „Keck“-Urteil (z.B. Ladenöffnungszeiten).
→ Richtig Punkte für diese Antwort: 1/1.		

Schließlich geht es um das **Anwenden und Einüben** des Lernstoffes anhand von Übungsfällen verschiedener Schwierigkeitsstufen, die im Gutachtenstil gelöst werden. Die **JURIQ Klausurtipps** zu gängigen Fallkonstellationen und häufigen Fehlerquellen weisen Ihnen dabei den Weg durch den Problemschunzel in der Prüfungssituation.

Das **Lerncoaching** jenseits der rein juristischen Inhalte ist als zusätzlicher Service zum Informieren und Sammeln gedacht: Ein erfahrener Psychologe stellt u.a. Themen wie Motivation, Leistungsfähigkeit und Zeitmanagement anschaulich dar, zeigt Wege zur Analyse und Verbesserung des eigenen Lernstils auf und gibt Tipps für eine optimale Nutzung der Lernzeit und zur Überwindung evtl. Lernblockaden.

Dieses Skript befasst sich einführend mit der Entwicklung der Europäischen Union bis heute. Dargestellt werden die europarechtlichen Rechtsquellen und ihr Verhältnis zum nationalen Recht der Mitgliedstaaten. Ausführlich werden die Freiheitsrechte der Unionsbürger und die besonders klausurrelevante gerichtliche Durchsetzung von europarechtlichen Ansprüchen dargestellt. Die Kompetenzen der einzelnen Unionsorgane und ihre Verzahnung miteinander werden vorgestellt.

Berücksichtigt sind alle Änderungen durch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, durch die Flüchtlingsbewegung in Europa und die EU-Datenschutzgrundverordnung. Auch der Brexit wird behandelt. Alle Verweise auf gesetzliche Grundlagen des Europarechts beziehen sich auf die aktuellen Vertragstexte.

Auf geht's – ich wünsche Ihnen viel Freude und Erfolg beim Erarbeiten des Stoffs!

Und noch etwas: Das Examen kann jeder schaffen, der sein juristisches Handwerkszeug beherrscht und kontinuierlich anwendet. Jura ist kein „Hexenwerk“. Setzen Sie nie ausschließlich auf auswendig gelerntes Wissen, sondern auf Ihr Systemverständnis und ein solides methodisches Handwerk. Wenn Sie Hilfe brauchen, Anregungen haben oder sonst etwas loswerden möchten, sind wir für Sie da. Wenden Sie sich gerne an C.F. Müller GmbH, Waldhofer Straße 100, 69123 Heidelberg, E-Mail: kundenservice@cfmueller.de. Dort werden auch Hinweise auf Druckfehler sehr dankbar entgegen genommen, die sich leider nie ganz ausschließen lassen.

Berlin, im Juli 2018

Christiane Eichholz